

Junge Kommunisten an der Spitze der Initiativen im Friedensaufgebot der FDJ

Stollberger Erfahrungen bei der kommunistischen Erziehung der jungen Generation

(NW) Kürzlich berichtete die Kreisleitung Stollberg der SED über Erfahrungen und Ergebnisse in der Durchführung der jugendpolitischen Aufgabenstellung des X. Parteitages vor dem Sekretariat der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED. In einer dazu beschlossenen Stellungnahme wird hervorgehoben, daß die guten Ergebnisse der Kreisorganisation bei der kommunistischen Erziehung der Jugend Ausdruck dafür sind, daß die Jugendpolitik als untrennbarer Bestandteil der Gesamtpolitik in die Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung fest eingeordnet ist und mit großer Wirksamkeit verwirklicht wird.

Der Bericht der Kreisleitung macht sichtbar: Gewachsen ist die Anzahl der Parteiorganisationen, der Anteil der Genossen, die den jungen Menschen vielseitig helfen, sich den Lebenssinn der Kommunisten anzueignen und die vertrauensvollen Beziehungen zwischen der Partei und der FDJ auf allen Ebenen zu vertiefen.

Die erreichte größere Breite in der politischen Arbeit mit der Jugend hat eine weitere Ursache auch darin, daß mit Hilfe der Kommunisten in den staatlichen Organen und den Leitungen der Massenorganisationen sowie den Ausschüssen der Nationalen Front eine gezieltere Tätigkeit zur Unterstützung des „Friedensaufgebotes der FDJ“ geleistet wird. Dabei bewähren sich besonders konkrete und abrechenbare Schritte zur Führung des politischen Dialogs mit der Jugend, die konsequentere Übertragung von betriebsbezogenen Aufgaben zur Durch-

setzung der ökonomischen Strategie - vornehmlich auf die Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive -, die zielgerichtete Arbeit mit den jungen Genossen.

Die in der Kreisparteiorganisation gesammelten Erfahrungen unterstreichen, daß es richtig ist, die politische Führung auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren:

Jugendverband politisch unterstützen

1. Als fester Bestandteil eines massenverbundenen Arbeitsstils wird darauf orientiert, alle Kommunisten zu befähigen, die FDJ bei der Entwicklung einer wirksamen politisch-ideologischen Arbeit zu unterstützen. Damit soll allen Jugendlichen geholfen werden, sich den Marxismus-Leninismus anzueignen, standhaft die Politik der SED zu vertreten, in jeder Situation klassenbewußt zu handeln. Vielfältige Reaktionen, Standpunkte und Fragen zu den neuesten Friedensinitiativen der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages, zur Weiterführung der Wirtschaftsstrategie der SED zeigen, daß die meisten Jugendlichen aufmerksam und mit persönlicher Anteilnahme das politische Geschehen verfolgen. Das Interesse an anregenden Gesprächen zur Weltanschauung der Arbeiterklasse und zu Grundfragen unserer Zeit hat sich weiterentwickelt. Die Mehrheit der FDJ-Mitglieder zeichnet sich durch Vertrauen in die Politik der Partei, durch sozialistisches Klassenbewußtsein und

Leserbriefe

Qualifizierte Kader für Parteigruppen

Die Parteiorganisation des Stammbetriebes des VEB Werkzeugkombinat Schmalkalden ist als Organisator der zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei zur Wirtschaftsstrategie notwendigen politisch-ideologischen Arbeit bemüht, drei vertrauensvollen Beziehungen der Kommunisten mit den parteilosen Werktätigen immer enger zu gestalten. In diesem Prozeß kommt der Arbeit mit den Parteigruppen, den kleinsten Kollektiven der Partei, eine große Bedeutung zu.

Unsere Parteigruppen, die am eng-

sten und unmittelbar mit den Werktätigen verbunden sind, sind ein wichtiges Bindeglied bei der Durchsetzung der Maßnahmen zur Verwirklichung der Politik unserer Partei. Die APO-Leitungen führen mit den Parteigruppenorganisatoren monatliche Beratungen und Anleitungen durch. Es ist zum festen Bestandteil der Arbeitsplanung der Parteileitung des Stammbetriebes geworden, in Abständen von 6 Wochen - bei wichtigen politischen Ereignissen wie ZK-Tagungen, Beschlüssen, usw. sofort - den Tag des

Parteigruppenorganisators durchzuführen.

Zur Vertiefung des theoretischen Wissens der Parteigruppenorganisatoren werden durch leitende Funktionäre Kurzlektionen gehalten oder auch Diaton-Vorträge eingesetzt (zum Beispiel zur ökonomischen Strategie und über die Vorzüge des Sozialismus). Das hilft ihnen, die politische Massenarbeit zur Durchsetzung der Wirtschaftsstrategie der Partei besser zu organisieren und schlagkräftiger zu argumentieren. Die Leitung befähigt gleichzeitig die Parteigruppenorganisatoren, die Parteigruppe zu einem festen Kollektiv zusammenzufügen.